

# Pressemitteilung

Eberswalde, 7. Februar 2017

## HNEE auf der BIOFACH 2017

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) wird sich vom 15. bis zum 18. Februar 2017 mit den Ökolandbau-Studiengängen auf der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel in Nürnberg präsentieren. Ein Höhepunkt bildet die Verleihung des Forschungspreises „Bio-Lebensmittelwirtschaft“ an die beste Bachelorarbeit der HNEE-Studentin Michaela Haak. Die Eberswalder Hochschule ist Mitaussteller im Sonderbereich „Bildung – Arbeit – Perspektive“ am Gemeinschaftsstand „Berlin-Brandenburg“ in Halle 9, Stand 153 und zeigt sich damit nicht nur als Forschungs- und Bildungsinstitution, sondern auch als Partnerin für Praxisunternehmen des ökologischen Landbaus in der Region.

Neben der Beratung von Studieninteressierten zu den Studiengängen Ökolandbau und Vermarktung (B.Sc.) und Öko-Agrarmanagement (M.Sc.) sowie dem Dual-Studienangebot Ökolandbau und Vermarktung (ausbildungs-integrierend) steht der Austausch von Wissen, Erfahrungen und Erkenntnissen mit den Fach- und Praxisvertreter\*innen der Ökolandbaubranche auf der Agenda. Die Ökolandbau-Studierenden, Alumni und Praxispartner\*innen treffen sich zum „6. Eberswalder Lunch“ am Donnerstag, 16. Februar ab 13 Uhr auf der Messe, um sich über neue Projekte und Kooperationsmöglichkeiten mit der Eberswalder Hochschule auszutauschen.

Frau Dr. Henrike Rieken, Koordinatorin des Netzwerkes „InnoForum Ökolandbau Brandenburg“, freut sich über die positive Entwicklung der letzten Jahre: „Durch die Alumni-Arbeit der vergangenen Jahre ist das Netzwerk gewachsen. Immer mehr Absolvent\*innen kommen als neue Kooperationspartner\*innen zu uns, die wiederum zusammen mit unseren Dozierenden und Studierenden Praxis- und Forschungsprojekte bearbeiten.“

Wie regional erzeugte Lebensmittel in Brandenburg bessere Berücksichtigung bei der Beschaffung im öffentlichen Sektor finden, das untersuchte die gebürtige Leipzigerin Michaela Haak in ihrer Bachelorarbeit zum Thema „Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Beschaffung von Verpflegungsdienstleistungen“ und wird dafür auf der Biofach den Forschungspreis „Bio-Lebensmittelwirtschaft“ erhalten. Die Auszeichnung mit dem Preis der Sparkasse Barnim im Oktober 2016 aber auch die Einladung als Expertin zu einem Workshop im Rahmen der Aktivitäten „Cluster Ernährungswirtschaft“ der Zukunftsagentur Brandenburg zum Thema „Mehr regionale Vielfalt in Brandenburger und Berliner Kantinen“ bestätigt das aktuell brisante Thema und die Qualität ihrer Arbeit.



Weiterhin wird Evelyn Juister, HNEE-Mitarbeiterin im BMBF-Forschungsprojekt „Aufstieg durch Bildung“, das neue Weiterbildungsangebot „Soziale Landwirtschaft“ am Donnerstag, den 16. Februar auf der Messe vorstellen. Hierbei handelt es sich um eine berufsbegleitende Weiterbildung, welches das klassische Funktionsspektrum der Landwirtschaft erweitert und neue Entwicklungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe aufzeigt. Der Ansatz: Menschen mit psychischer Beeinträchtigung oder besonderem Unterstützungsbedarf sollen durch die Einbindung sozialer Dienstleistungen besseren Zugang und Integrationsmöglichkeiten in landwirtschaftliche Betriebe erhalten.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

**Prof. Dr. Anna Maria Häring**

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz  
Fachgebiet Ökolandbau und Vermarktung

Tel: 03334 657-348

[anna.haering@hnee.de](mailto:anna.haering@hnee.de)

**Dr. Henrike Rieken**

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz  
Kordinatorin InnoForum Ökolandbau Brandenburg

Tel.: 03334 657-315

[henrike.rieken@hnee.de](mailto:henrike.rieken@hnee.de)